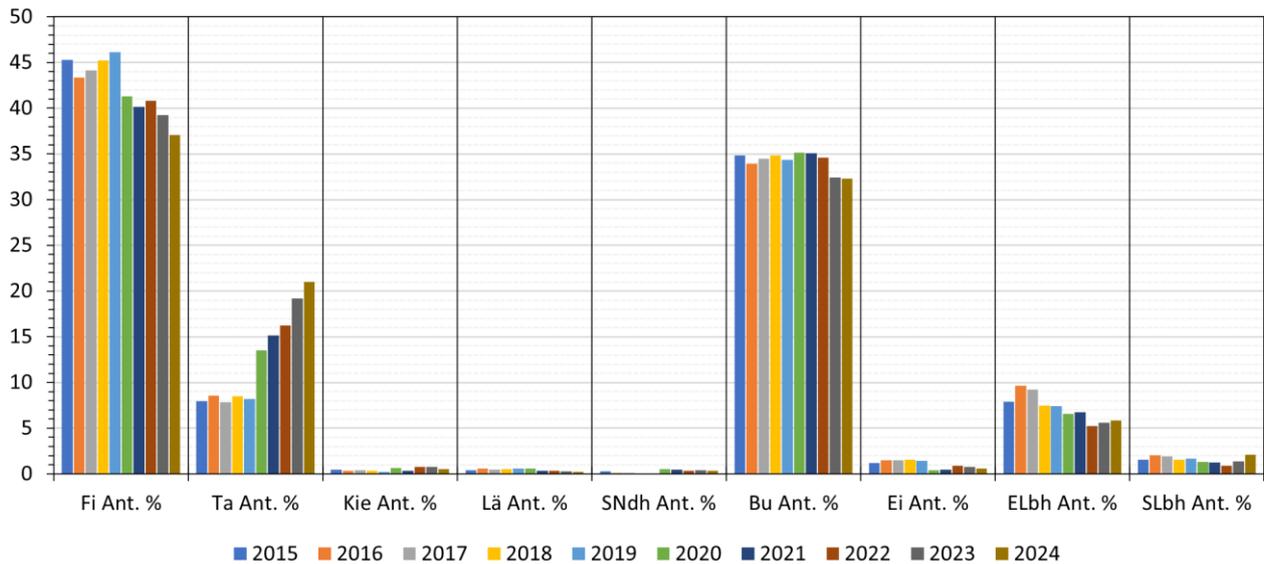


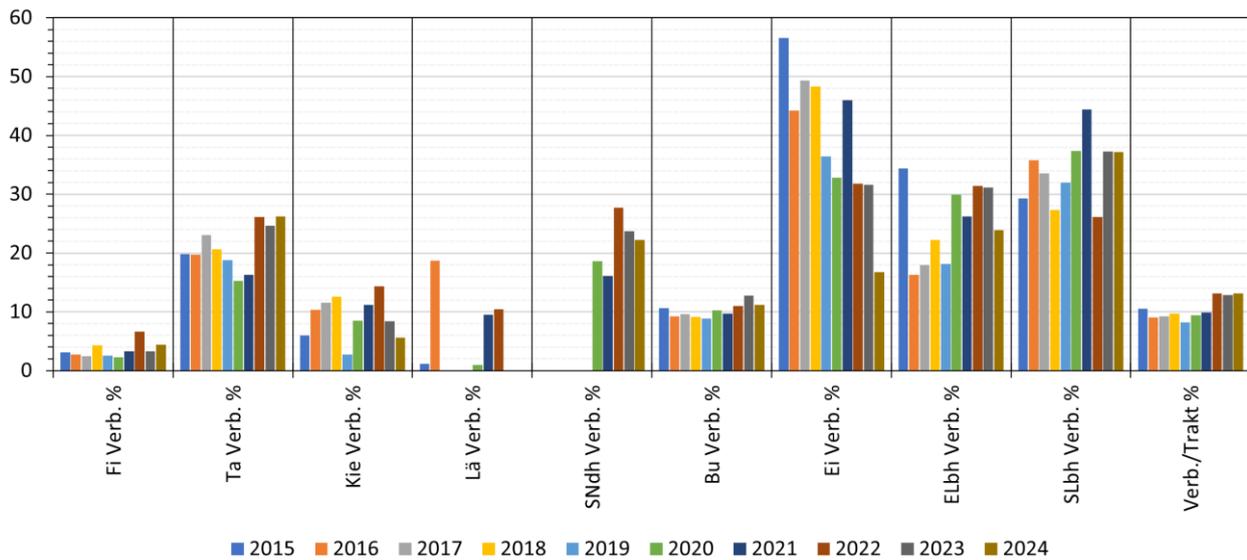
Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Kelheim

Baumartenanteile der Trakte 2015 - 2024



Die positive Entwicklung der Baumartenanteile schreitet weiter voran. Insbesondere die seit 2020 kontinuierlich steigenden Tannenanteile sind erfreulich. Seit 2022 steigen die Anteile von Edellaubhölzern und sonstigen Laubhölzern an. Diese Entwicklung ist sehr positiv zu bewerten. Die geringen Eichenanteile können auch mit der Lage der Trakte zusammenhängen, in der Regel sind Pflanz- und Saatflächen gezäunt. Insgesamt bilden die Baumartenanteile eine gute Basis für klimastabile und zukunftsfähige Mischwälder. Ein Fortsetzen der positiven Trends wird mit großem Einsatz auf der Fläche angestrebt.

Leittriebverbiss 2015 - 2024 nach Baumarten und im Durchschnitt



Insgesamt hat sich die Verbissituation am Forstbetrieb Kelheim trotz hohem jagdlichen Aufwand und den seit 2012 konstant hohen Rehwildstrecken in den letzten Jahren leicht verschlechtert. Den in der Grafik dargestellten Verbissanteilen bei den Baumarten Kiefer, Lärche, Eiche, sonst. Laubholz und sonst. Nadelholz können gemessen an den Baumartenanteilen beinahe keine Aussagekraft zugesagt werden. Hier können lediglich vage Tendenzen aufgezeigt werden. Ein Lichtblick ist dennoch der anhaltend starke Rückgang bei Eiche, ebenso gibt es im Vergleich zum Vorjahr eine sich andeutende positive Entwicklung bei den Edellaubhölzern. Vor allem der zunehmende Verbiss an der Tanne bereitet jedoch Sorgen, ebenso ist der leichte Anstieg bei der Fichte als warnendes Signal zu verstehen. Der Zustand bei der Buche ist angesichts der hohen Anteile an der Verjüngung stabil und nach wie vor tragbar. In Summe ist die Entwicklung des Verbissgeschehens im Kontext des Waldumbaus zu klimastabilen Mischwäldern ungünstig.